BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 56/2009

vom 29. Mai 2009

zur Änderung von Anhang I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, nachstehend „Abkommen" genannt, insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang I des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 41/2009 vom 24. April 2009 [1] geändert.

(2) Die Entscheidung 2008/77/EG der Kommission vom 25. Januar 2008 zur Genehmigung der Pläne für 2008 zur Tilgung der klassischen Schweinepest bei Wildschweinen und zur Notimpfung dieser Schweine gegen diese Seuche in Bulgarien [2] ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Entscheidung 2008/88/EG der Kommission vom 28. Januar 2008 zur Änderung der Entscheidung 2005/59/EG hinsichtlich der Durchführungsgebiete der Pläne zur Tilgung der klassischen Schweinepest in der Schwarzwildpopulation und zur Notimpfung von Schwarzwild in der Slowakei [3] ist in das Abkommen aufzunehmen.

(4) Die Entscheidung 2008/97/EG der Kommission vom 30. Januar 2008 zur Änderung der Entscheidung 93/52/EWG hinsichtlich der Erklärung, dass bestimmte Regionen Italiens amtlich frei von Brucellose (*B. melitensis*) sind, und der Entscheidung 2003/467/EG hinsichtlich der Erklärung, dass bestimmte Regionen Italiens amtlich frei von Rindertuberkulose und Rinderbrucellose und dass bestimmte Regionen Polens amtlich frei von enzootischer Rinderleukose sind [4], berichtigt in ABl. L 281 vom 24.10.2008, S. 35, ist in das Abkommen aufzunehmen.

(5) Die Entscheidung 2008/159/EG der Kommission vom 22. Februar 2008 zur Änderung der Entscheidung 2007/683/EG zur Genehmigung des Plans zur Tilgung der klassischen Schweinepest in der Schwarzwildpopulation in bestimmten Gebieten Ungarns [5] ist in das Abkommen aufzunehmen.

(6) Dieser Beschluss gilt nicht für Island und Liechtenstein —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang I Kapitel I des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. In Teil 3.2 wird unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN" unter Nummer 29 (Entscheidung 2005/59/EG der Kommission) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32008 D 0088**: Entscheidung 2008/88/EG der Kommission vom 28. Januar 2008 (ABl. L 28 vom 1.2.2008, S. 34)".

2. In Teil 3.2 wird unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN" unter Nummer 42 (Entscheidung 2007/683/EG der Kommission) Folgendes angefügt:

„geändert durch:

— **32008 D 0159**: Entscheidung 2008/159/EG der Kommission vom 22. Februar 2008 (ABl. L 51 vom 26.2.2008, S. 21)".

3. In Teil 3.2 wird unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN" nach Nummer 43 (Entscheidung 2007/870/EG der Kommission) folgende Nummer eingefügt:

„44. **32008 D 0077**: Entscheidung 2008/77/EG der Kommission vom 25. Januar 2008 zur Genehmigung der Pläne für 2008 zur Tilgung der klassischen Schweinepest bei Wildschweinen und zur Notimpfung dieser Schweine gegen diese Seuche in Bulgarien (ABl. L 23 vom 26.1.2008, S. 28).

Dieser Rechtsakt gilt nicht für Island."

4. In Teil 4.2 wird unter den Nummern 14 (Entscheidung 93/52/EG der Kommission) und 70 (Entscheidung 2003/467/EG der Kommission) folgender Gedankenstrich angefügt:

„— **32008 D 0097**: Entscheidung 2008/97/EG der Kommission vom 30. Januar 2008 (ABl. L 32 vom 6.2.2008, S. 25), berichtigt in ABl. L 281 vom 24.10.2008, S. 35."

[1] ABl. L 162 vom 25.6.2009, S. 16.
[2] ABl. L 23 vom 26.1.2008, S. 28.
[3] ABl. L 28 vom 1.2.2008, S. 34.
[4] ABl. L 32 vom 6.2.2008, S. 25.
[5] ABl. L 51 vom 26.2.2008, S. 21.

Artikel 2

Der Wortlaut der Entscheidungen 2008/77/EG, 2008/88/EG, 2008/97/EG, berichtigt in ABl. L 281 vom 24.10.2008, S. 35, und 2008/159/EG in norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 30. Mai 2009 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 29. Mai 2009.

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

Alan SEATTER

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.